

Feierabendgebet 27. September 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

können Sie sich noch an die grauen Herren erinnern, die in dem Buch „Momo“ von Michael Ende die Menschen auf Effizienz trimmen. Sie kamen und versprachen den Menschen Zeit zu sparen, aber tatsächlich nahmen sie ihnen die Zeit weg und das Leben der Menschen wurde immer grauer. Für alles, was unnötig erschien, war schlichtweg keine Zeit mehr. Und die Menschen hetzten durch den Alltag, der immer grauer wurde, bis eine kleine Schildkröte Momo zum Herren der Zeit führte und sie gemeinsam gegen die grauen Herren kämpften und den Menschen ihre Zeit zurückgaben, so dass das Leben wieder bunt war und die Menschen sich wieder Zeit füreinander nahmen, für die Dinge, die nicht einem Wirtschaftstakt folgten, sondern zu Herzen gehen. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

viel zu häufig versuchen wir die Welt mit Kennzahlen zu beschreiben, mit Daten zu erfassen, Messwerte aufzuzeigen und irgendetwas daraus zu schlussfolgern, was morgen getan werden müsste – oder vielleicht auch schon heute? Dabei vergessen wir oft, dass die Dinge nicht nur eine in Zahlen, Daten und Fakten beschreibbare Seite haben, sondern auch eine emotionale Seite, eine Dimension, die nicht den Kopf, sondern vor allem das Herz anspricht. Und immer wieder stelle ich fest, dass in der Herzensdimension du viel eher zu finden bist und in den vielen Zahlen nur der kleine Fürst der Welt regiert. Deshalb bitte ich dich: Öffne unsere Herzen, so dass wir mit den Herzen all die Dinge erkennen, die durch die vielen Daten kaum erfassbar sind und schenke uns ein neues Zeitgefühl für die richtig unsinnigen und ineffizienten Sachen zur richtigen Zeit.

Dabei lass uns nie vergessen, dass Zeit die beste Währung ist, die wir haben und lass sie uns nutzen, um mit deinem Geist und deiner Kraft anderen eine Hilfe und Unterstützung zu sein, in Krankheit, in Pflegebedürftigkeit, in Armut, in Obdachlosigkeit, in Frust und Wut, in Verunsicherung und in Orientierungslosigkeit. Lass unsere Herzen erkennen, wo Zeit notwendig ist, einfach, um neu aufzusetzen und neue Wege zu finden.

Schenke uns auch deinen Segen, neu Gespräche zu führen, Dialog zu initiieren, so dass wir Christen als Zuversichtsmenschen am Frieden arbeiten, Konflikte einer Lösung zuführen, Kompromisse finden, so dass Gewalt und Terror enden können. Schenke du Frieden in der Welt.

Schenke uns auch Zeit, andere zu trösten, ihre Trauer mitzutragen und ihren letzten Weg mitzugehen, so dass sie um die Hoffnung wissen, die wir haben, dass der Tod nicht das letzte Wort. Zeit ist dort endlich und doch genau dann so viel wert. Wir glauben und hoffen, dass du die Verstorbenen in deiner Gnade aufnimmst. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld